

Große Seeprozession am Bostalsee

Kommunionkinder feiern mit der Pfarrgemeinde Bosen Fronleichnam

Eine Prozession, die nicht nur am Ufer bleibt, sondern sich auch auf den See hinaus begibt – das gehört zur Prozession in Bosen dazu. Mit festlicher Musik zogen Christen bei schönem Sonnenwetter hinaus.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerhard Tröster

Bosen. Das Festhochamt am Musikpavillon und die anschließende Fronleichnamsprozession zum See zog am Donnerstag 1000 Gläubige an. Pastor Stefan End betonte in seiner Predigt, dass an diesem Tag ein wichtiges Geheimnis des Glaubens gefeiert werde, nämlich, dass Gott in dem kleinen Stückchen Brot in der Nähe der Menschen sein wolle. Konzelebrant bei diesem Gottesdienst war Pfarrer Alois Jung, Assistent war Diakon Horst Britz. Lektoren und Kommunionhelfer kamen aus allen Dörfern der Pfarreiengemeinschaft. Die Kirchenchöre Bosen/Eckelhausen und Selbach sowie der Kinderchor Neunkirchen/Nahe sorgten mit Liedbeiträgen für einen festlichen Rahmen. Den großen Blument Teppich vor dem Pavillon hatten Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft Neunkirchen/Nahe gelegt.

Mit dem Selbacher Musik-Diashow Rückblick auf Fronleichnamsprozession 2004



Die Kommunionkinder besteigen bei der Seeprozession das Solarschiff.

Foto: B & K

verein zog die große Schar der Gläubigen anschließend zum See. Am Ufer bestiegen die Baldachinträger mit dem Allerheiligsten, die Geistlichen, die Messdiener, die Kommunionkinder, die Frauentanzgruppe Neunkirchen/Nahe und die Chöre das Solarschiff. Auf der Mitte des Bostalsees erteilte

Pastor Stefan End mit der Monstranz den eucharistischen Segen in die vier Himmelsrichtungen. Der feierliche Abschluss war anschließend wieder am Pavillon. Seeprozessionen gibt es in Bosen seit den 90er Jahren. Sie wurden von dem damaligen Pastor Josef Mutter eingeführt.

Zurück!